Lagebericht

1. Geschäftsverlauf und Lage

1.1. Erläuterungen über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

Die Apex Technology GmbH wurde 2018 gegründet und Unternehmensgegenstand ist der Handel mit LCD-Displays für Mobiltelefone mit Sitz in Wien.

Das Unternehmen ist im Besitz von Kenan Celik (50%), Delil Celik (35%) und Hamit Orhan (15%). Delil Celik und Hamit Orhan sind die Geschäftsführer des Unternehmens. An der Apex Technology GmbH sind keine Unternehmen in Form von Kapitalanteilen beteiligt, aber die Gesellschaft ist durch ihre wirtschaftlichen und persönlichen Verpflechtung auf der Führungs- sowie Gesellschafterebene Teil der Unternehmensgruppe der Familie Celik. Die Familienunternehmensgruppe ist als Großhändler für Mobiltelefone und Zubehör sowie LCD-Displays auf den Märkten in Asien, dem Nahen Osten und Europa tätig. Das Familienunternehmen begann in Dubai, konzentrierte sich auf das Geschäft mit Mobiltelefonen und expandierte dann mit einer Gesellschaft in Hongkong auf den asiatischen Markt.
Bald wurde ein weiteres Unternehmen in Dubai für den Nahost-Markt gegründet, um das LCD-Display-Geschäft vom Mobiltelefon-Geschäft zu trennen und schließlich wurde das LCD-Geschäft mit der Firma Apex Technology GmbH in Österreich auf den europäischen Markt ausgeweitet. Die Gesellschaft agiert daher derzeit im Wesentlichen auf dem europäischen Markt und vertreibt Produkte von renommierten Marken wie Samsung, Apple, Xiaomi und Huawei.
In der von Apex Technology GmbH bedienten Sparte liegt der Hauptwerttreiber darin, den Kunden eine große Anzahl von LCD-Modellen zu wettbewerbsfähigen Preisen innerhalb einer sehr kurzen Lieferzeit anzubieten. Somit sind der verfügbare Lagerbestand und die sehr gute logistische Anbindung entscheidende Faktoren für den Geschäftserfolg.

Das Geschäft der Apex Technology GmbH kann im abgelaufenen Jahr wie folgt dargestelt werden:

1.2. Geschäftsergebnis und Ertragslage

Die betrieblichen Erlöse beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf EUR 154.052.413,47 (Vorjahr: EUR 162.392.807,31) und lagen damit ca. 5% unter dem Vorjahreswert. Dieser Rückgang ist auf die seit 2024 umgesetzte Strategieanpassung des Unternehmens zurückzuführen, welche auf margenstärkere Verkäufe fokussiert.

Im gleichen Zeitraum reduzierten sich die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen von EUR 160.158.227,43 auf EUR 153.369.793,94. Trotz dieser Reduktion wurde ein notwendiger Lagerbestand aufgebaut, was zu einer Bestandsveränderung von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 668.734,92) führte.
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um ca. 7 % auf EUR 1.767.807,04 (Vorjahr: EUR 1.816.203,14), während der Personalaufwand ebenfalls um ca. 8 % zurückging.

Aufgrund dieser Maßnahmen konnte ein positives Betriebsergebnis von EUR -1.378.351,01 (Vorjahr: EUR 738.759,82) erwirtschaftet werden. Die strategische Ausrichtung auf eine selektive

Einkaufspolitik mit höherer Gewinnspanne führte somit zu einer deutlichen Verbesserung des Betriebsergebnisses gegenüber dem Vorjahr.

Die Umsatzrentabilität lag im Berichtsjahr bei -0,89% gegenüber 0,45% im Jahr 2025. Die GK-Rentabilität sank im selben Zeitraum von 0,79% auf -0,94 %.

Umsatzrentabilität

Berechnung:	2025	2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100}}{\text{Umsatzerlöse}}$	**-0,89 %**	**0,45 %**

Gesamtkapitalrentabilität

Berechnung:	2025	2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100}}{\text{Gesamtkapital}}$	**-0,94 %**	**0,79 %**

1.3. Finanzlage

Der Jahresgewinn betrug 2025 EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 577.136,59).

Die untenstehende Cash-Flow Rechnung zeigt, dass der Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr stark gstiegen ist ist. Dies ist im Wesentlichen auf den Aufbau von Lieferverbindlichkeiten zurückzuführen.

	2025 TEUR	2024 TEUR
Ergebnis vor Steuern	**-1.352**	**737**
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Bereichs Investitionstätigkeit		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**151**	**180**
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Bereichs Investitionstätigkeit		
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)		
Erlöse aus Anlagenabgang	-4	0
Abgänge zu Buchwerten lt. Anlagenspiegel	3	0
	-1	0
Buchwert ausgeschiedener Anlagen	0	50
	-1	**50**
Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-27**	**2**
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	**6**	**0**
Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis	**-1.222**	**969**
Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		
Vorräte	0	-669
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-23.062	-31.609
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	-30.693	2.481
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	-11
	-53.754	**-29.809**
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	**-16**	**-1.707**
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.321	19.469
sonstige Verbindlichkeiten	30.248	4.793
	53.569	**24.262**
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	**-1.424**	**-6.284**
Zahlungen für Ertragsteuern		
Steuern vom Einkommen	366	-160
sonstige Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung	0	-283
Ertragsteuerrückstellungen	0	-22
	366	**-464**
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	**-1.058**	**-6.748**
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)		
Erlös aus Anlagenverkauf	**4**	**0**
Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)		
Zugänge lt Anlagenspiegel	**-4**	**-37**

Investitionszuschüsse	**-14**	**-14**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-13**	**-50**
Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von Finanzkrediten	**-4**	**2**
Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**27**	**-2**
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**22**	**0**
zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	**-1.049**	**-6.799**
wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen der Zahlungsmittel	**-6**	**0**
Zahlungsmittel am Beginn der Periode	**3.811**	**10.610**
Zahlungsmittel am Ende der Periode	**2.756**	**3.811**

1.4. Vermögenslage

Aufgrund des positiven Jahresüberschusses, ist das Eigenkapital der Gesellschaft von EUR 4.157.869,96 auf EUR 3.172.161,09 gestiegen.

Die Vermögenslage betreffende Kennzahlen sind in der folgenden Aufstellung ersichtlich:

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR	+/- TEUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen				
Vorräte	9.957	9.957	0	0,0
Lieferforderungen	96.596	73.534	23.062	31,4
sonstige Forderungen	36.174	5.481	30.693	560,0
flüssige Mittel	2.756	3.811	-1.055	-27,7
Rechnungsabgrenzungsposten	11	11	0	0,0
	145.493	**92.794**	**52.700**	**56,8**
kurzfristiges Fremdkapital				
kurzfristige Rückstellungen	71	87	-16	-18,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	4	-4	-95,9
Lieferverbindlichkeiten	101.268	77.946	23.321	29,9
sonstige Verbindlichkeiten	41.604	11.356	30.248	266,4
	142.942	**89.393**	**53.549**	**59,9**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**2.551**	**3.401**	**-849**	**-25,0**
Anlagevermögen				
Sachanlagen	**709**	**859**	**-150**	**-17,5**
Reinvermögen (Eigenkapital)	**3.260**	**4.259**	**-999**	**-23,5**
Stammkapital	**35**	**35**	**0**	**0,0**
Bilanzgewinn	**3.137**	**4.123**	**-986**	**-23,9**
Investitionszuschüsse	**88**	**101**	**-14**	**-13,4**
Summe Eigenkapital	**3.260**	**4.259**	**-999**	**-23,5**
Summe Fremdkapital	**142.942**	**89.393**	**53.549**	**59,9**
Bilanzsumme	**146.202**	**93.652**	**52.550**	**56,1**

1.5. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung wird entsprechend dem Gegenstand des Unternehmens keine betrieben.

1.6. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Folgende Maßnahmen wurden zur allgemeinen Verbesserung gesetzt:

Umweltbelange / Investition in neue Technik
Im Jahr 2024 wurde eine vollautomatische Maschine zur Verpackung von Kartons eingeführt. Diese ersetzt manuelle Arbeitsschritte und sorgt für eine effizientere Nutzung von Verpackungsmaterial. Durch die passgenaue Verpackung wird der Materialverbrauch gesenkt, wodurch sich auch das Abfallvolumen reduziert. Die Investition ist Teil unserer kontinuierlichen Bemühungen, die Umweltbelastung zu minimieren.

Effizienzsteigerung im Lagerbetrieb
Die neue Verpackungsanlage hat die Abläufe im Lager weiter automatisiert. Durch die Integration in den bestehenden Logistikprozess konnten Durchlaufzeiten verkürzt und Arbeitsprozesse standardisiert werden. Dies trägt zu einer höheren Liefersicherheit und verbesserten Abläufen in der täglichen Arbeit bei.

Mitarbeiterbelange
Die Einführung der neuen vollautomatischen Verpackungsmaschine hat zu einer spürbaren Entlastung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geführt. Vor allem körperlich anstrengende Tätigkeiten wie das manuelle Verpacken schwerer Kartons oder das wiederholte Heben und Positionieren von Waren wurden durch automatisierte Prozesse ersetzt. Dadurch konnte die körperliche Belastung deutlich reduziert werden.

Zudem wurde bei der Gestaltung der Arbeitsplätze rund um die neue Anlage besonders auf ergonomische Aspekte geachtet. Die Steuerung der Maschine erfolgt über leicht zugängliche, höhenverstellbare Bedienfelder, wodurch sich Arbeitspositionen flexibel anpassen lassen. Dies unterstützt eine gesunde Körperhaltung und beugt langfristigen Belastungsschäden vor.

Durch diese Maßnahmen hat sich das Arbeitsumfeld deutlich verbessert. Die Mitarbeitenden berichten von einer geringeren körperlichen Ermüdung sowie einer höheren Zufriedenheit mit den täglichen Arbeitsabläufen. Insgesamt trägt die neue Technik somit nicht nur zur Effizienzsteigerung bei, sondern auch aktiv zur Förderung des physischen Wohlbefindens am Arbeitsplatz bei.

Nachhaltigkeit und Digitalisierung
Auch 2025 wurde der Fokus auf papierlose Prozesse weitergeführt. Interne Kommunikation, Gehaltsabrechnungen sowie administrative Abläufe erfolgen vollständig digital. Dadurch wird nicht nur Papier eingespart, sondern auch die interne Effizienz gesteigert.

2. Risikobericht/ Risikomanagement

Die Apex Technology GmbH ist in der Familienunternehmensgruppe für den europäischen Markt zuständig. So fungiert das Unternehmen als Logistikdienstleister und vertrauenswürdiger Ansprechpartner für die europäischen Kunden und führt die Fakturierung dieser Kunden durch.
Das Risikomanagement wird in der Unternehmensgruppe der Familie Celik zentral durch das in Dubai ansässige, familiär verbundene Unternehmen betrieben. Es verwaltet zentral Lieferanten und Kunden, handelt weltweit Einkaufs- und Verkaufsverträge für die Gruppe aus und fungiert gleichzeitig als Einkaufs- und Verkaufseinheit hauptsächlich für den Markt im Nahen Osten. Außerdem erstellt es die Preislisten für die LCD-Displays und muss die von den Kunden der

Gruppe beantragten Rabatte absegnen. Weiters führt dieses Unternehmen Bonitätsprüfungen bei den Kunden durch und mindert dadurch das Ausfallsrisiko. Gleichzeitig übernimmt das Unternehmen in Dubai die Finanzierung der Gruppe.

Die Finanzierung der Apex Technology GmbH erfolgt dabei im Wesentlichen durch die Lieferung von Waren, deren Bezahlung je nach Liquidität erfogt. Daher hat die Apex Technology GmbH keine wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Da auch Gegengeschäfte mit den verbundene Unternehmen getätigt werden, besteht ein Großteil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber diesen, während gleichzeitig ein hoher Anteil an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber denselben Unternehmen besteht.

Die Werthaltigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten ist im Wesentlichen durch Forderungsversicherungen abgedeckt. Bei diesen Forderungen findet das Ausfallsrisiko durch die Vornahme von Einzelwertberichtigungen Berücksichtigung.

Die Einkäufe von Handelswaren sowie alle Dienstleistungen werden im Wesentlichen in Euro abgewickelt. Es werden daher keine Finanzinstrumente zur Kurssicherung eingesetzt.

3. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens:

Der globale Ausbruch des Coronavirus (COVID-19) und die damit zusammenhängenden Maßnahmen zur Eindämmung hatten wesentliche Auswirkungen auf die globale Wirtschaftsentwicklung und führten zu rückläufigen Finanz- Waren- und Dienstleistungsmärkten. Im Fall der Apex Technology GmbH haben diese negativen Auswirkungen eher geringere Ausmaße angenommen. Im Gegenteil, die mit der COVID-Pandemie verbundene Digitalisierung verstärkte den Online-Handel und den Bedarf nach LCD-Displays. Dieser Trend hält an: Das Unternehmen konnte den Umsatz des Vorjahres wieder erreichen. Die Umsatzprognosen für die Folgejahre spiegeln die bisherige Entwicklung wider.

Es wird daher angenommen, dass weiterhin von einem Fortbestand des Unternehmens („Going Concern Prämisse“) auszugehen ist. Aufgrund einer aktuellen Liquiditätsplanung wird weiters davon ausgegangen, dass die Liquidität sichergestellt ist.